

**SIEGBURG  
PAPI-Stammtisch**

# Risikovorsorge

Hilfestellung zur Vorsorge in mehreren Schritten

# Schrittweise Risikovorsorge

- Was ist Risikovorsorge?
- Wenn ich keine Vorsorge treffe, passiert was?
- Schritt 1: Informationen über sich sammeln (und bereitstellen)
- Schritt 2: Eigene Bedürfnisse und Entscheidungen
- Schritt 3: Vertrauenspersonen finden
- Schritt 4: Dokumente und Verträge
- Schritt 5: regelmäßige Aktualisierung

# Was ist Risikovorsorge?

- Hier ist mit Risikovorsorge nicht die finanzielle Vorsorge für das Alter gemeint. Das ist ein anderes wichtiges Thema.
- Ich werde mir meiner Lebenssituation bewusst.
  - Erkenntnisgewinn und Dokumentation
- Ich treffe heute Entscheidungen für morgen (so lange ich kann).
- Verantwortung
  - Ich trage Verantwortung für andere (Kinder, Partner, Eltern).
  - Ich *übertrage* Verantwortung an andere (für mich, Kinder, Partner, Eltern).
- Dokumentation, Information und Aktualität

# Wenn ich keine Vorsorge treffe, passiert was?

- Ich verzichte auf meine Entscheidungsfreiheit.
- Ich verpasse die Gelegenheit zur Einflussnahme.
- Ich behindere meine wohlwollenden Unterstützer.
- Unbekannte Dritte werden handeln. Es gibt umfangreiche gesetzliche Regelungen für alle Lebensbereiche. Will ich das?
- Unfall/Krankheit/Handlungsunfähigkeit
  - Ich werde unter meiner vorherigen Tatenlosigkeit leiden, andere auch.
- Koma/Tod
  - Meine Hinterbliebenen leiden und werden sich fragen, warum ich nicht rechtzeitig verantwortlich gehandelt habe.

# Informationen sammeln (und bereitstellen)

- Hilfreiche Informationen führen zu guten Entscheidungen.
- Sobald ein Risiko eintritt, sind alle Beteiligten hohem emotionalem Stress ausgesetzt. Trotzdem müssen schnell folgenschwere Entscheidungen getroffen werden.
- Gut, wenn dann wenigstens alle notwendigen Informationen aktuell und sofort verfügbar sind!
- Tipp: Die „Notfallmappe“ (siehe S.10) ist ein prima Leitfaden zur Sammlung wichtiger Informationen aus relevanten Lebensbereichen. Eine Exceldatei (z.B.) kann als Info-Speicher leicht aktualisiert und verteilt werden.

# Bedürfnisse, Wünsche und Entscheidungen

- Lebenssituation
  - Familie
  - Beruf
  - Eigentum
  - Schulden
- Abhängigkeiten
  - Ich
  - Kinder
  - Partner
  - Eltern
  - Kredite

# Vertrauenspersonen finden

- Wer ist geeignet und bereit, Verantwortung zu übernehmen?
- Außenverhältnis gegenüber Dritten: ohne hinderliche Bedingungen!
- Innenverhältnis (Vertrauensperson und ich): mit Bedingungen
- Absolutes Vertrauen („auf Leben und Tod“)
- Langfristigkeit (Vertrauensperson wird auch älter / Folgegeneration?)
- Vertrauensperson kann und will der Verantwortung gerecht werden
- Vertrautheit mit Angehörigen und Lebensumständen
- Räumliche Nähe / Erreichbarkeit / Schnelligkeit

# Dokumente und Verträge

- Regelungen
  - [Vorsorgevollmacht](#) (Vertrauensperson, Außen- und Innenverhältnis)
  - [Betreuungsverfügung](#) (oder fremder, gerichtlich bestellter Betreuer?)
  - [Patientenverfügung](#) (medizinische Behandlung, präzise Beschreibung)
  - [Testament](#) (Erbfolge, „[Berliner Testament](#)“?)
  - [Sorgerechtsverfügung](#) (minderjährige Kinder, beide Eltern sterben)
  - [Risikolebensversicherung](#) (günstige finanzielle Absicherung für den Todesfall)
- Gute und schlechte Ablageort(e)
  - Privat / Haushalt / Vertrauensperson
  - Dienstleister (offline / online)
  - Schlecht: Bankschließfach (Bank verhindert Zugang / sehr schwer zugänglich)



# regelmäßige Aktualisierung

- Veraltete Informationen helfen nicht!
- Wie oft Aktualisieren?
  - Mindestens einmal im Jahr alle Vorsorgeregelungen prüfen:
    - Informationen (neue aufnehmen, Änderungen, Löschungen)
    - Beziehungen (Vertrauen, Qualifikation, Erreichbarkeit)
  - Zu besonderen Ereignissen die betroffenen Vorsorgeregelungen anpassen:
    - teilweise Aktualisierung (Verträge, Beziehungen)
- Aktualität kennzeichnen
  - „Diese Version vom >Datum< ersetzt alle vorherigen Versionen.“
  - Nur die neueste Version bereit halten
  - Veraltete Informationen aus dem Verkehr ziehen

# Weiterführende Informationen

- Berufundfamilie.de
  - „[Notfallmappe](#)“ klare Handlungsanweisungen und Formulare für den Pfl egenotfall (PDF-Datei per E-Mail)
- Stiftung Warentest Finanztest
  - „[Das Vorsorge-Set](#)“ Patientenverfügung, Testament, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht
  - „[Das Nachlass-Set](#)“ Testament, Vermögensübersicht, Digitaler Nachlass, Bestattungsverfügung
- Verbraucherzentrale
  - „[Das Vorsorge-Handbuch](#)“ Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Testament
  - „[Patientenverfügung](#)“ Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- [finanztip.de](#) Finanztip Verbraucherinformation gemeinnützige GmbH
  - Ratgeber auch zu [Versicherung & Vorsorge](#) und [Familien- & Erbrecht](#)

# Ratgeber



Auch das noch!



Was Lisa kann, kann PAPI schon längst!